

DIT UND DAT



Frühlings-/Sommerausgabe – Mai bis Oktober 2026



**Wir schaffen viele
schöne Erinnerungen**

Inhalt



- 03 **Vorwort**
- 04 **Klavierkonzerte**
- 05 **100. Geburtstag Frau Lagler**
- 06 **Diavortrag**
- 07 **Adventsbasteln**
- 08 **Adventscafé Klön**
- 09 **Weihnachtsmarktbesuch**
- 10 **Unsere Weihnachtsfeier**
- 12 **Wunschbaumaktion**
- 13 **Mitarbeitervorstellung**
- 14 **Berufsfelderkundung**
- 16 **Skat-Spieler gesucht**
- 17 **Odenthals kleinster Karnevalszug**
- 18 **Karneval**
- 20 **Einzüge und Abschiede**

- 21 **Geburtstage**
- 22 **Fantasiereise**
- 23 **Ostereier färben**
- 24 **Rede für Herrn Alshut**
- 26 **Veranstaltungen Mai bis Oktober 2026**
- 28 **Unser Förderverein**



Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Redaktion: Christiane Mocerino
 Fotos: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses
 Layout: Prospektlabor – Sarah Libéral
 www.prospektlabor.de
 Druck: ConCept Repro Weidlich • www.conceptrepro.de

Impressum

Herausgeber: CMS Pflgewohnstift St. Pankratius
 Altenberger-Dom-Str. 19 • 51519 Odenthal
 Auflage: 250
 Nächste Ausgabe: November 2026



Liebe Leser/innen

2026

Ein Jahr ist vergangen
 das Neue ist da,
 noch wandern Gedanken
 zu dem was war.



Mal ging es bergauf
 und mal bergab,
 das Weltgeschehen
 hielt uns in Trab.



Was wir uns wünschen,
 ist Frieden auf Erden.
 Kriege sollten verboten werden.
 Mit mehr Gerechtigkeit
 auf der Welt
 wäre einiges besser bestellt.



Die Hoffnung bleibt,
 wir werden es sehen,
 irgendwie muss es ja weitergehen.



Allen ein gutes Neues Jahr!

Wir danken Bewohnerin Eleonore Knauer für dieses sehr schöne, aber auch nachdenklich stimmende Ge-

dicht. Auch wir wünschen uns von Herzen Frieden und Zusammenhalt. Auch wenn es im Großen nicht so wirklich zu beeinflussen ist, so kann doch jeder im Kleinen und im direkten Umfeld zu einem friedlicheren und gemeinschaftlichen Zusammenleben beitragen. So halten wir es auch hier im Haus und haben im vergangenen halben Jahr u.a. viele schöne Veranstaltungen für unsere Bewohner organisiert.

Neben bezaubernden **Klavierkonzerten mit Soheil Nasser** verbrachten wir eine besinnliche **Weihnachtszeit** und besuchten den **Weihnachtsmarkt** in Leverkusen Wiesdorf. Direkt zu Beginn des Jahres kamen Schüler zur **Berufsfelderkundung** zu uns ins Haus und schon kündigte sich die närrische **Karnevalszeit** an, gefolgt von einem schönen, bunten **Osterfest**.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Mit besten Grüßen, Ihr **Michael Grundheber, Einrichtungsleiter**

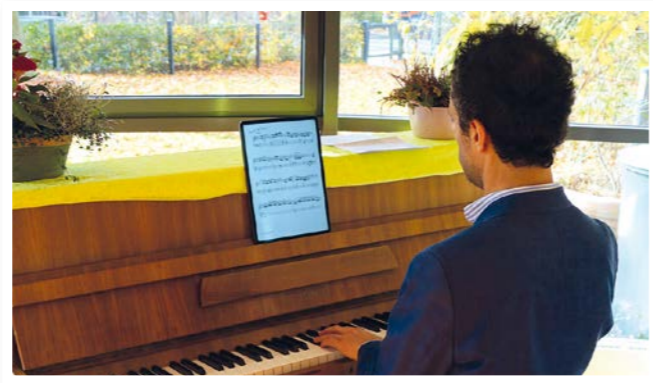




Wunderschöne Konzerte

von Soheil Nasseri

Mit seinem wunderschönen, ergreifenden Klavierspiel erfreute uns der gebürtige Kalifornier Soheil Nasseri erneut mit zwei Konzerten hier im Haus. Im November vergangenen Jahres überraschte er uns u.a. mit einer Klaviersonate von Joseph Haydn.



Und schon im März dieses Jahres war es wieder soweit und wir durften uns eines neuen Konzertes erfreuen. Soheil Nasseri startete mit dem französischen Barockkomponisten Jean-Philippe Rameau (1683 - 1764). Das lustige La Poule (die Henne) imitiert musikalisch das Gackern und Picken eines Huhns, was der



Immer wieder schön ist auch, dass der Spaß nicht zu kurz kommt. So enthielt ein Stück eine plötzlich ziemlich laute, kurze Klavierepisode, „damit das Publikum nicht womöglich einschläft“, so Nasseri. Des Weiteren bot er die Geschichte von Rotkäppchen und dem bösen Wolf dar, sehr dramatisch und musikalisch hinterlegt.



Pianist trefflich darbot. Auch „Les Sauvages“ (Die Wilden) begeisterte mit einem wilden, energiereichen Rhythmus. Weiter ging es dann ins österreichische Burgenland mit Franz Joseph Haydn und auch Richard Wagners Hochzeitsmarsch aus der berühmten Oper Lohengrin durfte nicht fehlen.



Abschließend danken wir unserem Förderverein von Herzen, der einmal mehr die Finanzierung der beiden Konzerte übernommen hat.

Christiane Mocerino

Gratulation

100. Geburtstag von Magda Lagler

Wir gratulierten unserer lieben Bewohnerin Magda Lagler von Herzen zu ihrem 100. Geburtstag. Am 5. Februar war es soweit und bevor sie gebührend von ihrer Familie gefeiert wurde, durften auch wir einen herzlichen Geburtstagsgruß an sie richten.

Wir freuen uns sehr, dass Frau Lagler dieses stolze Alter erreicht hat und wünschen ihr noch weitere schöne Jahre hier bei uns im Haus.





Eine kleine Reise in die Vorpommersche Boddenlandschaft

Mitte November erfreute uns Martin Weigelt mit einem weiteren, sehr interessanten Diavortrag. Diesmal entführte er uns in den Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst und deren vielfältige Tierwelt.

Herr Weigelt nahm die Zuhörer mit auf eine visuelle Reise durch eine der faszinierendsten Küstenregionen Deutschlands. Die Bilder vermittelten anschaulich die besondere Stimmung, die die Bodden



im Wechsel der Jahreszeiten ausstrahlen. Ganz besonders eindrucksvoll war der Teil des Vortrags über die Kraniche, die das Gebiet jährlich als Rastplatz nutzen. Atemberaubende Aufnahmen zeigten die majestätischen Vögel bei ihren Sammelpätzen, im Flug und während der abendlichen Einflüge.

Vielen Dank für den sehr interessanten und beeindruckenden Vortrag.

Cissy Schuhmacher, Betreuungskraft



Besinnliche Adventszeit ist auch Bastelzeit

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann steht das Christkind vor der Tür.“ Wer kennt ihn nicht, den Reim aus Kindertagen, der die Adventssonntage beschreibt und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest in Worte kleidet.



Die Adventszeit ist diese stimmungsvolle Zeit im Jahr, in der wir gerne Plätzchen backen, Gedichte und Geschichten lesen, Weihnachtsmärkte besuchen und alles schön weihnachtlich schmücken. **Um auch hier im Haus eine weihnachtliche Atmosphäre zu schaffen, wurde fleißig**

gebastelt. Ein großer Dank gilt Ehrenamtlerin Cathrine Tiling, die mit den Bewohnern an zahlreichen Terminen so kreativ gewerkelt hat. Es wurde konzentriert gefaltet, ausgeschnitten und geklebt, und die Senioren freuten sich immer schon auf die nächste Bastelaktion. **Am Ende zierten schöne bunte Weihnachtssterne zahlreiche Fenster des Hauses.**

Christiane Mocerino





Immer wieder sonntags...

...kommt die Erinnerung

Da war er wieder, der Sonntag, der die Erinnerung bringt. **Es ist Sonntag, der 30.11.2025, draußen kalt und winterliche Luft, drinnen gemütlich warm und weihnachtliche Vorfreude.** Und dann öffnet wie jeden Sonntag das Café Klön seine Pforten. Seine Pforten in ein wahres Weihnachtswunderland, da fleißige Hände des Café Klön-Teams bereits einen Tag zuvor das Bistro in ein wahres Lichtermeer und weihnachtlich geschmückten Festsaal verwandelt hatten. Überall waren Lichter, Kugeln, Tannenzweige und vieles mehr zu erblicken.

Aber auch der Duft von Punsch und weihnachtlichem Gebäck ließen die Herzen der Gäste, die an diesem besonderen Tag reichlich anwesend waren, höherschlagen. Aber nicht nur die Gäste, nein, auch die fleißigen Helferinnen hinter der Theke bekamen die Kraft, die einzigartige Atmosphäre von dem, was da noch auf sie wartete, zu spüren. Herzerwärmend folgte dann der Auftritt

des durch das Team des Café Klöns organisierten Alleinunterhalters Dieter Rose. **Mit Gitarre und guter Stimme stimmte er uns dann zwei Stunden auf Weihnachten, auf eben diese schönste Zeit des Jahres, ein.** Die Atmosphäre war einzigartig, herzerwärmend, und bei dem ein oder anderen konnte man das ein oder andere Tränchen erhaschen. Das Café Klön war bis auf den letzten Platz besetzt.

Zu guter Letzt wurde dieser Tag mit einem Gebäckbeutelchen für jeden Besucher gekrönt, versehen mit einem Aufkleber: „Eine knusprige Adventszeit wünscht das Team des Café Klön!“ Gegen 16:30 Uhr konnten wir dann die zahlreichen Gäste verabschieden. Dieser Tag ging in die Herzen aller und hallte noch lange nach. **Daher freuen wir uns auf Sie und Ihre Angehörigen, wenn es dann wieder heißt: Immer wieder sonntags...**

Andrea Münzer, ehrenamtliche Mitarbeiterin



Ein schöner Ausflug

nach Leverkusen Wiesdorf



Am 9. Dezember des vergangenen Jahres sind wir mit sechs Bewohnerinnen und sechs Mitarbeitern des Pflegewohnstifts nach Leverkusen Wiesdorf auf den Christkind-Weihnachtsmarkt gefahren. Mit dem großen Bus sind wir vom Haustechniker Marcus Breuner hingefahren worden.



Punsch oder Glühwein. **Das Mittagessen haben wir ebenfalls dort zu uns genommen, wie z. B. Reibekuchen oder Wurst im Brötchen.** Sogar die Sonne kam immer wieder zum Vorschein. Es herrschte gute Stimmung bei allen.

Nicola Hölzl-Käsbach, Betreuungskraft

Dort angekommen, sind wir zunächst Richtung „Winterdorf“ geschlendert und haben die wunderschön gestalteten „Geschichtenhüttchen“ angeschaut. Einige der Bewohnerinnen haben auch Dinge erworben. Schließlich im Winterdorf angekommen, bekamen alle einen Becher





Weihnachtsfeier 2025

im CMS Pfl egewohnstift Pankratius

Auf unserer Weihnachtsfeier Mitte Dezember gab es wieder ein abwechslungsreiches Programm. Die Veranstaltung begann mit Kaffee und Kuchen. Anschließend kamen die Kinder der OGS der Grundschule Odenthal und sangen für die Bewohner Lieder wie „Jingle Bells“ oder „In der Weihnachtsbäckerei“.

Dann kam der Frauenchor Schildgen, um für uns bzw. mit uns Advents- und Weihnachtslieder zu singen. Außerdem las eine Dame des Chores kurze und bekannte Advents- und Weihnachtsgedichte vor. Auch Kaplan Udo Casel besuchte



unsere Weihnachtsfeier und erzählte uns, warum wir in Deutschland Nikolaus eigentlich am 6. Dezember feiern.

Und dann, zum krönenden Abschluss, überraschte ein sehr warmherziger und fröhlicher Nikolaus alle Bewohner mit einem Weihnachtsgeschenk. Danach aßen alle gemeinsam im Bistro des Hauses ein sehr köstliches Weihnachtsmenü. Es wurde viel gelacht und gemeinsam gesungen und somit wurde es für Bewohner, Mitarbeiter und Mitwirkende eine gelungene Weihnachtsfeier 2025.

Nicola Hölzl-Käsbach, Betreuungskraft





Wunschbaumaktion

der katholischen Kirchengemeinde Odenthal

Wir danken der Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt und St. Pankratius, Odenthal von Herzen für die Freude bringende Wunschbaumaktion.

Schon zum vierten Mal in Folge wurden unsere Bewohner reichlich beschenkt. Hierzu konnten die Gemeindemitglieder die Wunschzettelkarten von den Wunschbäumen entnehmen und das Gewünschte besorgen. **Zwei Tage vor dem Heiligen Abend** kamen dann liebevoll

verpackte Geschenke bei uns im Haus an, die am 24.12. an die Senioren verteilt wurden. Ob Kuschelsocken, warme Decken, schicke Halstücher oder Rätselbücher, für jeden Einzelnen war etwas Passendes dabei.

Auch im Nachhinein nochmals ein riesengroßer, herzlicher Dank an alle Beteiligten. Wie schön, dass aneinander gedacht wurde!

Christiane Mocerino



Vorstellung

Nicola Hölzl-Käsbach



Nicola Hölzl-Käsbach

Mein Name ist Nicola Hölzl-Käsbach, ich bin 50 Jahre alt, verheiratet, Mutter von Zwillingen und wohne in Kürten-Biesfeld. Mein Studium zur Sozialpädagogin habe ich 1998 absolviert. **Zunächst habe ich in Kinderheimen und Kitas gearbeitet.** Von 2014 bis 2024 war ich als Betreuungskraft und Begleiterin in der Seelsorge in einer anderen Einrichtung in Bergisch Gladbach tätig. **Seit Dezember 2025 arbeite ich hier im CMS Pflegewohnstift in der Sozialen Betreuung.** Die Arbeit in einem netten Team mit den Bewohnern

macht mir viel Freude und ich kann in meiner Tätigkeit hier den Bewohnern Abwechslung in ihrem oft eingeschränkten Alltag bereiten.

In meiner Freizeit fahre ich gerne Fahrrad und singe im Kirchenchor Dürscheid.



Wir suchen **Pflegefachkräfte** und **Pflegeassistenten**
m/w/d, in Voll- oder Teilzeit



Wir wünschen uns: Berufserfahrung • fachliche und soziale Kompetenz • Einfühlungsvermögen • Organisationstalent • Teamfähigkeit • Flexibilität • Kreativität • EDV-Erfahrung

Wir bieten Ihnen: ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet • ein hohes Maß an Selbstständigkeit • Fort- und Weiterbildungen • ein qualifikationsbezogenes Gehalt • eine entbürokratisierte EDV-gestützte Pflegedokumentation • ein attraktives Zuschlagssystem

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

CMS Pflegewohnstift St. Pankratius

Altenberger-Dom-Str. 19 • 51519 Odenthal • Tel.: 02202 - 818 - 0 • cms-odenthal@cms-verbund.de



Berufsfelderkundung

Die erste im Jahr 2026

Anfang Februar war es wieder soweit: Die erste Berufsfelderkundung bei uns im Haus fand statt. So besuchten uns vier junge, sehr interessierte Schüler, um die Arbeitswelt in einer Senioreneinrichtung kennenzulernen.



Wie immer hatten wir ein umfangreiches Programm vorbereitet. **Nach einer Einführung im Bistro ging es auch schon hoch in die Wohnbereiche, hier war**

gerade Frühstückszeit. So ergaben sich erste Gespräche und auch Zeit für eine kleine Spielerunde. Beim anschließenden Gedächtnistraining waren die Jugendlichen mit viel Spaß dabei und konnten beim folgenden Spaziergang an der frischen Luft mit Bewohnerinnen entlang der Ponywiese u.a. auch einen Rollstuhl ausprobieren.

So war man dann auch hoch konzentriert für die folgenden theoretischen Einheiten: Was macht man eigentlich in



der Verwaltung im Seniorenheim? Was bedeutet es, in der Pflege zu arbeiten, welche Aufgaben hat man und wie sind die Entwicklungsmöglichkeiten? Was genau bedeutet Soziale Betreuung und wie und womit betreut man denn die Bewohner? Viele Fragen, viele Antworten. **Es war ein schöner, informativer Vormittag für alle Beteiligten.** Beim abschließenden Mittagessen wurde vieles reflektiert und einige Statements niedergeschrieben:

Dzhan: „Heute habe ich viele Erfahrungen gesammelt. Es war sehr interessant, die Senioren waren sehr nett und haben viel erzählt und Fragen gestellt. Die Mitarbeiter haben uns alles gezeigt und wir sind mit den Senioren spazieren gegangen.“



Nina: „Ich fand es hier sehr toll. Am besten fand ich es im Speisesaal, dort habe ich die Teller und das Geschirr abgeräumt. Sonst



waren wir noch draußen mit den Senioren und sind einfach spazieren gegangen. Danach waren wir im Büro und haben geguckt, wie das mit den Unterlagen und Dokumenten funktioniert. Wir hatten uns auch angeguckt, wie es hier überall aussieht, in den Zimmern und auf den verschiedenen Etagen. Dann haben wir noch etwas gegessen. Ich fand den Tag sehr gut und spannend.“

Samar: „Ich fand das Seniorenheim sehr schön. Ich habe meinen Praktikumstag hier verbracht und mit den Senioren geredet. Und wir alle sind spazieren gegangen.“

Marie: „Ich habe einen schönen Einblick in den Tag von einem Seniorenheim bekommen. Uns wurde sehr viel erklärt und die verschiedenen Aktivitäten und Berufe, die so eine Einrichtung umfassen, gezeigt und er-



läutert. Ich habe gesehen, wie die Menschen hier leben, versorgt und behandelt werden.



Alle hier sind sehr nett gewesen und haben sich bemüht, uns die wichtigsten Sachen zu zeigen und verständlich zu machen. Mir hat der Tag sehr gefallen und ich konnte schöne Erfahrungen machen. Darüber hinaus habe ich gelernt, die Arbeit der Pfleger etc. noch mehr zu respektieren."

Christiane Mocerino



Wir suchen begeisterte Skat-Spieler

Für unsere regelmäßigen Skatrunden suchen wir begeisterte Mitstreiter!

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an Christopher Kniep aus der Verwaltung unter Tel. 02202 / 818 - 253

Wir freuen uns auf Sie!



Dreimal „Odenthal Alaaf“ mit Odenthals kleinstem Karnevalszug

Weiberfastnacht war es wieder soweit: Traditionell zog Odenthals kleinster Karnevalszug bestens gelaunt über die Flure unseres Hauses. Gut bestückt mit Getränken, leckeren Knabberereien und Süßigkeiten zog die fröhliche Gruppe singend und tanzend, begleitet von närrischer Musik, von Tür zu Tür und verbreitete ausgelassene Karnevalsstimmung bei Bewohnern und Mitarbeitern.

Beginnend im Speisesaal des Wohnbereichs 2 schlängelte sich der lustige Zug



durch die Speisesäle und die Zimmer bis hinunter zu den Stiftswohnungen. **Bei Getränken und Leckereien sangen und schunkelten die Bewohner ausgelassen und fröhlich mit.** So mancher Senior folgte auf den Flur und erfreute sich sichtbar an dem bunten, fröhlichen Geschehen. Es hat allen Beteiligten wieder super viel Spaß gemacht!

Cissy Schuhmacher, Betreuungskraft



Bunte Karnevalsfeier

Mit viel Spaß an der Freud

Gegen 14:30 Uhr begann Anfang Februar unsere große Karnevalsparty. Die Bewohner wurden mit einer Musikeinlage von unserem Alleinunterhalter Reinhold Petrikat und den selbst gebastelten Karnevalsorden empfangen.



Dann zog das Festkomitee der Karnevalsfreunde Oberodenthal e.V – Övver Ohnder – mit dem Dreigestirn und ei-

Bei Getränken, Berlinern, Quarkbällchen und Chips ließen es sich alle Teilnehmer richtig gut gehen. **Schließlich zogen die Voiswinkeler Spatzen mit dem Dreigestirn ein.** Sie sangen zwei Lieder und führten drei Tänze auf. Nach dem Aufmarsch wurden erneut Getränke und Snacks verteilt und Musiker Petrikat spielte Karnevalslieder und bastelte lustige Tiere aus Luftballons.



ner Tanzgruppe ein. Auch sie sangen mit uns und führten zwei Tänze auf. Zum Abschluss blieben sie noch auf ein Getränk und verabschiedeten sich dann. **Es war eine wunderschöne, lustige und fröhliche Karnevalsfeier. Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.**

Kim Schröder, Soziale Betreuung



Willkommen

Wir möchten Sie herzlich begrüßen und wünschen Ihnen alles Gute bei uns im CMS PflEGEWOHNSTIFT St. Pankratius.

Wohnbereich I

Eva Woldt	12.11.2025
Maria Luise Kurth	21.11.2025
Hedwig Hartmann	02.12.2025
Dagmar Gueffroy-Behr	11.12.2025
Erika Hausmann	20.01.2026
Margret Pöppel	09.02.2026
Helmuth Werner Bärwald	27.03.2026
Helga Hackert	07.04.2026



Wohnbereich II

Rita Brack	28.01.2026
------------	------------

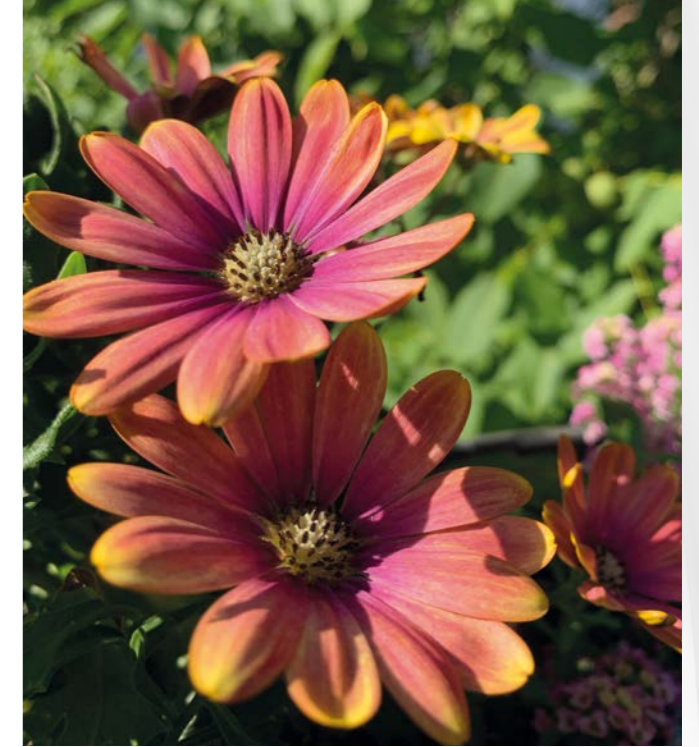
Abschiede



Gisela Orth	† 08.11.2025
Josef Alshut	† 13.11.2025
Wanda Banasch	† 25.11.2025
Rosemarie Artzinger	† 08.12.2025
Oskar Koob	† 14.12.2025
Brigitte Harnau	† 14.12.2025
Irmgard Schweiss	† 23.12.2025
Gisela Winnemöller	† 01.02.2026
Eva Woldt	† 22.03.2026
Erika Bill	† 28.03.2026
Maria Brall	† 30.03.2026
Miklós Bittera	† 03.04.2026

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Monate Mai bis Oktober herzlich zum Geburtstag!



Mai

Ursula Matuszewski	03.05.
Käthe Grabowski	06.05.
Edith Tillmann	10.05.
Hermann Wirnharter	20.05.
Dagmar Gueffroy-Behr	26.05.
Margret Pöppel	27.05.

Juni

Gert Lange	03.06.
Ursula Jülich	09.06.

Juli

Irmgard Wieczorek	03.07.
Marianne Ruppert	04.07.
Eleonore Knauer	06.07.
Helga Hackert	08.07.
Renate Klein	08.07.
Rita Fischer	18.07.
Gertrud Mainz	25.07.
Bruno Sliwak	25.07.
Gertrud Welzig	28.07.

August

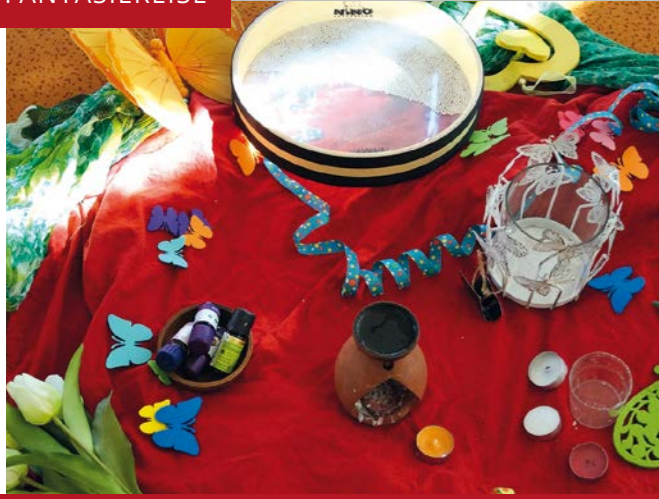
Elisabeth Kötter	03.08.
Hildegard Nicklaus	25.08.

September

Maria Dünner	07.09.
Manfred Geuss	13.09.

Oktober

Renate Burgwinkel	03.10.
Erika Hausmann	13.10.
Hedwig Hartmann	14.10.
Christa Juhrig	21.10.
Helmuth Werner Bärwald	25.10.
Rita Brack	26.10.
Annemarie Hamann	26.10.



Ruhige Meditation

Eine Fantasiereise mit Klangschalen

In der Frühlingzeit vor den Osterfeiertagen wurde mit einem Angebot begonnen, welches bei unseren Bewohnern sehr gut ankam. **So haben an einem Mittwochnachmittag 17 Senioren an einer „Klangschalen-Meditation“ teilgenommen.** Während die Teilnehmer den Raum betraten, lief meditative Musik. In der Mitte des Raumes habe ich mit Tüchern ein „Zentrum“ gestaltet, welches den Bewohnern beim Betreten des Raumes direkt positiv aufgefallen war.

Zu Beginn wurde dann eine Fantasiereise, begleitet durch die Klangschalen mit unterschiedlichen Klängen (höhere und tiefere Tonlagen), vorgelesen. Es wurde den Teilnehmern freigestellt, ob sie die Meditation mit geschlossenen oder geöffneten Augen hören wollten. Dann ging ich mit einer Klangschale zu jedem einzelnen Bewohner und schlug die Schale über dem Kopf haltend, mal leiser, mal lauter an, und die Person durfte ein-

fach die Klangwellen im Körper spüren. Wichtig war, dass immer nach dem Empfinden gefragt wurde, ob es dem jeweiligen Teilnehmer auch nicht unangenehm war.

Am Ende des Angebots wurde mit den zur Verfügung gestellten Instrumenten noch musiziert und zwei Lieder aus den Volksliedbüchern gemeinsam gesungen. Die Rückmeldungen der Bewohner waren sehr positiv und sie fragten, ob es bald wieder stattfinden würde.

Nicola Hölz-Käsbach, Betreuungskraft



Viele bunte Eier

und ein schönes Frühstück zum Osterfest

Was braucht es unbedingt für ein schönes Osterfest? Natürlich kreativ gefärbte, bunte Ostereier! So kennen wir es aus der Kindheit und so halten wir es auch hier! Deshalb färben wir traditionell an Gründonnerstag die von der Küche hart gekochten weißen Eier und verwandeln sie in kleine, farbenfrohe Kunstwerke.

Als Gehilfen des Osterhasen legten sich die Bewohner mächtig ins Zeug!



Zum Färben wurde sogar Rasierschaum eingesetzt, sodass die Eier ein schönes, marmoriertes Muster erhielten.



Da am Ostersonntag nachmittags ein österliches Café Klön stattfand, wurde das feierliche Osterfrühstück mit Lachs, Rührei und verschiedenen Käse- und Wurstspezialitäten auf den Ostermontag verschoben. Ein gelungenes und entspanntes Frühstück, das zum Gelingen des feierlichen Osterfestes beitrug.

Christiane Mocerino



Ein Geburtstagsbrief

an Opa

Lieber Opa,

mittlerweile sind es viereinhalb Jahre her, dass ich dir diesen Brief zum 90. Geburtstag geschrieben habe. Dennoch sind die Worte und der Inhalt keine Sekunde gealtert.

Seit über 90 Jahren hast auf dieser verrückten und schrecklich schönen Welt gelebt. Seit über 90 Jahren hast du das Leben mit all seinen Herausforderungen, Höhen und Tiefen gemeistert. Seit über 90 Jahren hast du Glück, Liebe und Freude, genauso wie Trauer, Wut und Frustration erlebt.

Auch wenn dein Leben nicht immer reibungslos und schon gar nicht erst nach Plan verlaufen ist, bist du stets positiv und zufrieden geblieben. **Aus jedem schick-**

salhaften Ereignis hast du eine hilfreiche Lehre für die Zukunft gezogen und bist nicht daran zerbrochen.

Deine Lebenseinstellung war bewundernswert und hat dich wirklich zu einem außergewöhnlichen Menschen gemacht. Viele andere hätten das Leid nicht ertragen können, das du schon als Kind erleben musstest. **Du hingegen bist unaufhaltsam deinen Weg gegangen. Du hast dir aus eigener Kraft zusammen mit Oma ein wundervolles und erfülltes Leben aufgebaut.** Darauf kannst du verdammt stolz sein, so stolz wie ich und wir alle auf dich sind.

Ich habe es geliebt, deinen filmreifen und aufregenden Geschichten aus deiner Vergangenheit zuzuhören. All die Geschichten waren Lehren für mich, die mir auf

meinem eigenen Weg bis heute sehr geholfen haben. Mit über 90 Jahren hattest du aber auch verdammt viel zu erzählen.

Du warst und bist immer ein großes Vorbild für mich gewesen. Ich habe deine besonnene, würdevolle aber zugleich auch humorvolle Art immer sehr geschätzt. **Von Herzen danke ich Gott, dich als Großvater gehabt zu haben.** Du bist jeder deiner Rollen im Leben mehr als gerecht geworden. Deiner Rolle als wissbegieriger Sohn, liebender Vater, ehrlicher Freund und herzlicher Großvater. Daher kann ich sagen, dass du das Leben und vor allem den Sinn darin verstanden hast.

Selbst im Alter bist du neuen Dingen gegenüber immer aufgeschlossen gewesen und hast die Dinge immer so genommen, wie sie eben kamen. Du hast nie ein schlechtes Wort über andere gesprochen, weder geklagt noch gejammert.

Lieber Opa, danke für alles! Ich hoffe, dass du dein neues Leben, in anderer

Form, genauso genießen kannst, genauso wie hier auf dieser Welt.

In Liebe

Lara, im Namen der ganzen Familie



Anmerkung der Redaktion: Enkelin Lara hat diese Rede auf der Beerdigung von Stiftsbewohner Josef Alshut im Dezember 2025 gehalten. Wir fanden sie so berührend, sodass wir sie auch mit Ihnen, liebe Leser, teilen wollten.

*Wenn durch einen Menschen
ein wenig mehr Liebe und Güte,
ein wenig mehr Licht und Wahrheit
in der Welt war, dann hat sein Leben
einen Sinn gehabt.*

Marie von Ebner-Eschenbach (1830 - 1916)



Veranstaltungsplan

Mai bis Juli 2026

Mai

07.05.2026 – Ev. Gottesdienst
um 10:30 Uhr im FB-Zentrum



08.05.2026 – Bepflanzen des Hochbeets und der Pflanzkübel mit Bewohnern
um 10:30 Uhr auf der Terrasse

13.05.2026 – Besuch des Café Klön im CMS Wohn- und Pflegezentrum Bergeck in Kürten

18.05.2026 – „Die Schildbürger“ Rentnerband
um 15:30 Uhr im Bistro

21.05.2026 – Kath. Gottesdienst
um 10:30 Uhr im FB-Zentrum

Juni

Montags – Bewegungsangebot
um 10:30 Uhr im Bistro

Freitags – Vorlesen
um 10:30 Uhr im Wohnzimmer WB 1

Sonntags – Café Klön
um 14:30 Uhr im Bistro

15.06.2026 – „Die Schildbürger“ Rentnerband
um 15:30 Uhr im FB-Zentrum

Juli

Samstags – Kegeln
um 10:30 Uhr im FB-Zentrum

13.07.2026 – Berufsfelderkundung
ab 8:30 Uhr im ganzen Haus

20.07.2026 – „Die Schildbürger“ Rentnerband
um 10:30 Uhr im FB-Zentrum oder im Innenhof



Veranstaltungsplan

August bis Oktober 2026

August

06.08.2026 – Kath. Gottesdienst
um 10:30 Uhr im FB-Zentrum

12.08.2026 – Besuch des Café Klön im CMS Wohn- und Pflegezentrum Bergeck in Kürten

17.08.2026 – „Die Schildbürger“ Rentnerband
um 15:30 Uhr im FB-Zentrum

20.08.2026 – Ev. Gottesdienst
um 10:30 Uhr im FB-Zentrum

26.08.2026 – Modemobil Baus
(Wenn Bedarf besteht)

27.08.2026 – Sommerfest „Klein trifft Groß“
ab 14:30 Uhr im Innenhof

September

Dienstags – Gymnastik
um 15:30 Uhr im FB-Zentrum

Freitags – Klangschaalen und Fantasiereise
um 15:30 Uhr

21.09.2026 – „Die Schildbürger“ Rentnerband
um 15:30 Uhr im FB-Zentrum

Oktober



01.10.2026 – Ökumenischer Erntedankgottesdienst
mit Kindergarten
um 10:30 Uhr im FB-Zentrum

06.10.2026 – Erntedankfest
mit dem Caritas Familienzentrum
um 10:00 Uhr im Innenhof

19.10.2026 – „Die Schildbürger“ Rentnerband
um 15:30 Uhr im FB-Zentrum



Werden Sie Mitglied

Der Förderverein CMS Pflegewohnstift Sankt Pankratius Odenthal e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bewohner des Hauses durch direkte oder indirekte Hilfe zu unterstützen. Natürlich ist es Aufgabe des Trägers, die im Zusammenhang mit der Pflege und Betreuung der Bewohner anfallenden Arbeiten zu erbringen. Dies soll und wird auch so bleiben.

Das Ziel des Fördervereins ist es, finanzielle Unterstützung dort zu leisten, wo für die Bewohner etwas getan werden soll, das nicht mehr Aufgabe des Trägers ist und seine Möglichkeiten übersteigen würde. Der gemeinnützige Verein richtet seinen Blick hauptsächlich auf die Lebensqualität der Bewohner, die – bedingt durch Sparzwänge der öffentlichen Kostenträger – immer weniger Mittel haben, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. So wäre es z.B. eine Möglichkeit, die Bewohner im Demenzen-Bereich zu unterstützen oder auch Senioren, die über wenig finanziellen Spielraum verfügen. **Die demographische und finanzielle Entwicklung unserer Gesell-**

schaft fordert uns dringend auf, dem Leben älterer und behinderter Menschen einen deutlicheren Platz einzuräumen. Das Leben im Alter und mit Behinderung ist ein Thema, das uns alle angeht.

Es ist daher wünschenswert, dass sich die Zahl der Mitglieder laufend erhöht. Denn nur durch die Mitgliederbeiträge kann der Verein gezielt Hilfe leisten. Oft sind es gerade Kleinigkeiten, die besondere Freude bereiten. **Natürlich freut sich der Verein über jede finanzielle bzw. Sachspende auch von Nichtmitgliedern.** Helfen Sie mit, die Ziele des Fördervereins zu verwirklichen!

Auf Anfrage senden wir Ihnen die Vereinsatzung natürlich gerne zu, auch per E-Mail: helmut_theobald@gmx.de

SPENDENKONTO Förderverein
Sankt Pankratius:
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE88 3705 0299 0380 5531 09

Helmut Theobald, 1. Vorsitzender des Fördervereins